

2. Concordia-Reise ins Heilige Land

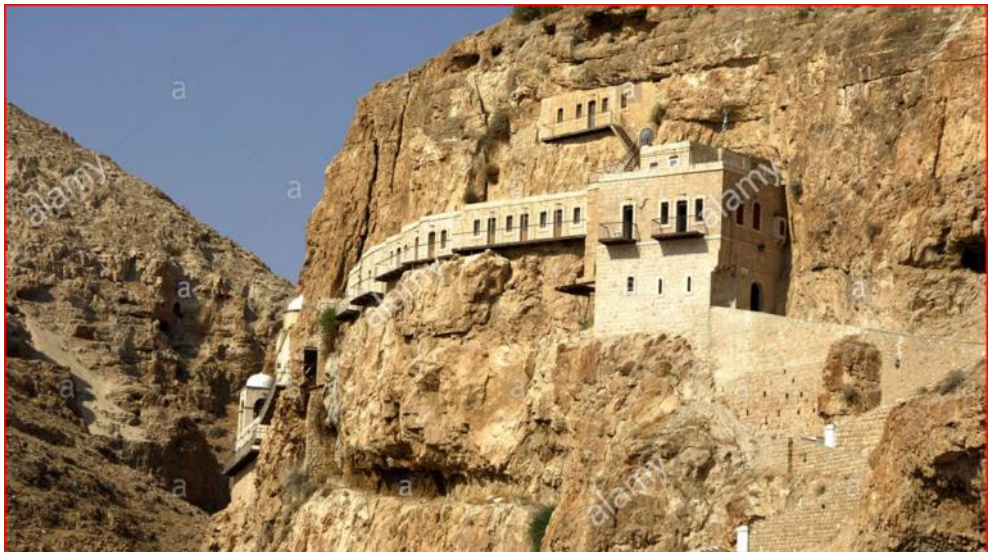
Von unserer 2. Concordia-Reise ins Heilige Land erscheinen Tagesprotokolle von 15 Reiseteilnehmern. Dieses Mal ist Herr Manfred Wendt mit seinem dritten Teil dran ...

Donnerstag, 22. Oktober 2015: Fahrt über den Jordan auf der Allenby-Bridge; Jericho mit Versuchungskloster; Blick auf Jerusalem; Einquartierung in Bethlehem

Mit der Seilbahn fahren wir hinauf zum **Kloster der Versuchung**. Die Talstation befindet sich 230 m unter dem Meeresspiegel, die Seilbahn überwindet eine Höhendifferenz von 180 m. Mit minus 50 m liegt also auch die Bergstation unter dem Meeresspiegel.



Das Kloster klebt wie ein Schwalbennest am Fels. Der begeisternde Ausblick über das Jordantal, die Stadt Jericho und das Tote Meer lässt uns die Strapazen der langen Busfahrt schnell vergessen. Der Besuch des Klosters, die eindrücklichen Worte von Pastor Dr. Söllner zur Versuchung Jesu (Matthäus 4,1-11; Lukas 4,1-13) und die in der Andacht von Frau Klapproth-Hildebrandt sehr persönlich gestellten Fragen zu den Versuchungen



2. Concordia-Reise ins Heilige Land

unserer Zeit, bezogen auf aktuelle Probleme, wie etwa die Flüchtlingsfrage, hinterlassen tiefen Eindruck. Ist der Teufel tatsächlich der Aufklärung zum Opfer gefallen, wie heute nach Auskunft von Pastor Dr. Söllner viele meinen? Oder ist dem Teufel schon heute erlegen, wer denkt, es gäbe ihn nicht mehr? Charles Baudelaire meinte einmal, es soll ein besonders raffinierter Schachzug des Teufels sein, dass er seine Nichtexistenz glaubhaft zu machen versteht – Nicht dumm!

Faszinierende Aus- und Einblicke, nachdenkliche Überlegungen und bleibende Erinnerungen – wir müssen dennoch zurück und nehmen die Seilbahn gegen 17.45 Uhr. Ismael steuert uns mit seinem Bus sicher zwischen Jericho und Jerusalem durch die **Ju-däische Wüste**. Dort ereignete sich die Beispielerzählung vom barmherzigen Samariter.

Zu Beginn der Dunkelheit taucht die beleuchtete **Ölbergkette** auf. Wir halten an und werfen einen ersten Blick auf **Jerusalem**, Abschluss unserer Pilgerreise und Hauptstadt der drei großen monotheistischen Weltreligionen. Pastor Dr. Söllner berichtet begeistert vom **Sultan's Pool**. Dort hörte er während seines Studienjahres in lauen Nächten bekannte Bands, u.a. Carlos Santana, Dire Straits und Miles Davis.

Unsere heutige Ziel aber ist **Bethlehem**. Wegen eines mobilen Checkpoints der israelischen Armee müssen wir einen längeren Umweg fahren. Solche Checkpoints gehören zum ermüdenden Alltag der palästinensischen Bewohner des Westjordanlandes. Wir erreichen Bethlehem über Beth Jala vom Westen aus und beziehen unsere Zimmer in dem **Jacir Palace Hotel**, einem hervorragend ausgestattet und eingerichteten Hotel. Es liegt in unmittelbarer Nähe zur Mauer, einem Bauwerk, vor dem wir fassungslos stehen.

